

Jahresabschluss

2009

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A k t i v a	2009 EUR	2008 EUR	P a s s i v a	2009 EUR	2008 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	128.227,00	32.256,00	1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.630,54
II. Sachanlagen			3. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	22.893.543,04	23.622.836,97	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	757.957,12	324.062,12
2. Grundstücke mit Wohnbauten	963.351,00	1.028.702,00	c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
4. technische Anlagen	4.262.157,00	4.559.877,00	5. Bilanzgewinn	3.057.581,91	2.816.919,19
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.291.137,00	2.217.280,00		<u>5.630.378,88</u>	<u>4.955.915,09</u>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	639.025,80	317.459,99	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	<u>31.049.213,84</u>	<u>31.746.155,96</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	17.100.881,10	17.342.952,43
III. Finanzanlagen			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.235.294,58	12.592.608,44
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	9.421,00	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	106.172,00	121.142,00
	<u>9.421,00</u>	<u>9.421,00</u>		<u>29.442.347,68</u>	<u>30.056.702,87</u>
	<u>31.186.861,84</u>	<u>31.787.832,96</u>	C. Rückstellungen		
C. Umlaufvermögen			3. sonstige Rückstellungen	16.379.375,24	17.098.096,95
I. Vorräte				<u>16.379.375,24</u>	<u>17.098.096,95</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	153.177,99	164.541,33	D. Verbindlichkeiten		
	<u>153.177,99</u>	<u>164.541,33</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.268.311,59	1.141.410,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.049.614,85	6.176.768,77	EUR 1.268.311,59 (Vorjahr EUR 1.141.410,54)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	565.880,61	1.858.270,12
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	15.093.515,42	17.769.566,77	EUR 565.880,61 (Vorjahr EUR 1.858.270,12)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	685.299,37	779.701,29
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BPfIV		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.775.362,00	106.778,11	EUR 144.328 (Vorjahr EUR 1.168.215,00)		
- davon nach der BPfIV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 1.624.164 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 685.299,37 (Vorjahr EUR 779.701,29)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	174.399,60	216.587,43
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	608.177,31	862.879,00	EUR 174.399,60 (Vorjahr EUR 216.587,43)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			10. sonstige Verbindlichkeiten	771.370,12	802.025,16
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	<u>23.526.669,58</u>	<u>24.915.992,65</u>	EUR 771.370,12 (Vorjahr EUR 802.025,16)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	50.653,68	40.342,51		<u>3.465.261,29</u>	<u>4.797.994,54</u>
	<u>50.653,68</u>	<u>40.342,51</u>			
	<u>23.730.501,25</u>	<u>25.120.876,49</u>			
	<u>54.917.363,09</u>	<u>56.908.709,45</u>		<u>54.917.363,09</u>	<u>56.908.709,45</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 EUR	2008 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	45.850.825,28	43.818.719,65
2. Erlöse aus Wahlleistungen	450.003,84	462.938,68
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.105.498,05	3.392.530,09
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	869.202,58	876.852,50
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.049.252,33	4.291.251,27
8. sonstige betriebliche Erträge	2.990.204,70	3.039.887,82
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>58.314.986,78</u>	<u>55.882.180,01</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	31.896.312,41	30.839.696,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.150.979,78	8.947.368,48
- davon für Altersversorgung EUR 3.120.671,58 (Vorjahr EUR 3.026.817,30)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.279.339,26	3.726.432,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.705.501,89	2.506.024,46
	<u>48.032.133,34</u>	<u>46.019.521,79</u>
Zwischenergebnis	<u>10.282.853,44</u>	<u>9.862.658,22</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.129.138,94	891.284,97
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 720.542,36 (Vorjahr EUR 784.897,34)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.939.568,36	2.169.955,04
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.106.739,78	869.312,84
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	25.104,11	24.677,08
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	342.796,06	382.212,54
	<u>1.594.067,35</u>	<u>1.785.037,55</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.083.358,84	2.319.846,65
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.105.089,96	8.938.344,98
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>11.188.448,80</u>	<u>11.258.191,63</u>
Zwischenergebnis	<u>688.471,99</u>	<u>389.504,14</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.193,06	6.025,77
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158,45	0,00
	<u>3.034,61</u>	<u>6.025,77</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	691.506,60	395.529,91
31. Steuern	16.948,88	15.914,37
32. Jahresüberschuss	<u>674.557,72</u>	<u>379.615,54</u>
33. Gewinnvortrag	2.816.919,19	2.370.324,65
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	66.105,00	66.979,00
35. Einstellung in Gewinnrücklagen	500.000,00	0,00
37. Bilanzgewinn	<u>3.057.581,91</u>	<u>2.816.919,19</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	544.163,08	108.455,93	0,00	75.981,33	576.637,68	511.907,08	12.484,93	0,00	75.981,33	448.410,68	128.227,00
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	45.098.479,31	308.145,21	0,00	6.666,40	45.399.958,12	21.475.642,34	1.033.618,21	0,00	2.845,47	22.506.415,08	22.893.543,04
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.267.632,16	0,00	0,00	0,00	3.267.632,16	2.238.930,16	65.351,00	0,00	0,00	2.304.281,16	963.351,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	9.957.889,47	130.415,26	0,00	0,00	10.088.304,73	5.398.012,47	428.135,26	0,00	0,00	5.826.147,73	4.262.157,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	9.835.228,89	619.086,44	0,00	544.835,65	9.909.479,68	7.617.948,89	543.769,44	0,00	543.375,65	7.618.342,68	2.291.137,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	317.459,99	614.580,55	0,00	293.014,74	639.025,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	639.025,80
	68.476.689,82	1.672.227,46	0,00	844.516,79	69.304.400,49	36.730.533,86	2.070.873,91	0,00	546.221,12	38.255.186,65	31.049.213,84
B.III. Finanzanlagen											
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00
	69.030.273,90	1.780.683,39	0,00	920.498,12	69.890.459,17	37.242.440,94	2.083.358,84	0,00	622.202,45	38.703.597,33	31.186.861,84

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare (monatsgenaue) Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Folgejahr unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt bei den maschinell geführten Beständen zu durchschnittlichen Anschaffungskosten und bei den manuell geführten zum letzten Einkaufspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt. Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen an Krankenkassen die älter als ein Jahr sind sowie Forderungen an Selbstzahler, die älter als ½ Jahr sind, zum Bilanzstichtag in voller Höhe wertberichtigt. Bei den noch nicht abgerechneten Leistungen erfolgte eine individuelle Einzelwertberichtigung.

Auf alle übrigen Forderungen erfolgt seit dem Jahr 2007 ein pauschaler Bewertungsabschlag in Höhe von 4 %. Forderungen an den LVR als Kostenträger (Sozialleistungsträger) sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2009 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2009 insgesamt EUR 7.609.039,00.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 30.724.603,68. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen in Höhe von EUR 133.100,00 (Vorjahr: EUR 168.000,00) wurden mittels Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Stationärtarif, Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und eines Zinssatzes von 5,5 % gebildet. Bei Zugrundelegung eines 5-Jahresdurchschnittssatzes über alle LVR-Kliniken ergäbe sich für das LVR-Klinikum Düsseldorf ein Rückstellungswert von EUR 615.487,79 (Vorjahr: EUR 754.334,66).

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung in Höhe von EUR 101.000,00 (Vorjahr: EUR 98.000,00) wurden die nach TVöD zu zahlenden Beträge zuzüglich eines Arbeitgeberanteiles zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Durchschnittswertes für einen zusätzlichen zu gewährenden Urlaubstag erfolgte auf der Basis von 220 Arbeitstagen.

Die Ermittlung der Überstundenrückstellung erfolgte für noch nicht ausbezahlte Überstunden mit EUR 624.909,00. Sie wurde nur für die aus dem Dienstplanprogramm SP-Expert ermittelten Stunden gebildet. Die Bewertung erfolgte analog der Durchschnittsermittlung bei der Urlaubsrückstellung (Durchschnitt je Dienstart auf der Basis von 1.760 Arbeitsstunden bzw. 220 Arbeitstagen).

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde aufgrund eines BFH-Urteils in 2006 in der Bewertung angepasst und neu bewertet. Die Rückstellung betrug zum Bilanzstichtag EUR 2.043.100,00 (Vorjahr: EUR 1.364.000,00).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.268.311,59	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	565.880,61	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	685.299,37	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	174.399,60	0,00	0,00
10. sonstige	771.370,12	0,00	0,00
Gesamt	3.465.261,29	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 58.888,05 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	58.888,05
	58.888,05

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmer bzw. Personen mit marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Joachim Heinlein (Vorsitzender)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Pflegedirektor:	Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 258.891,38, incl. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Vj. EUR 263.028,93). Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Joachim Heinlein (Vorsitzender)	136.017,69	41.124,35
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel	0,00	0,00
Klemens Maas	52.757,79	28.991,55
	188.775,48	70.115,90

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 60.561,49 (Vj. EUR 60.425,84).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.486,70 die sich wie folgt aufteilt:

<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
CDU		CDU	
Schiefer, Ursula (Vorsitzende) (Hausfrau)	684,50	Dünner, Johannes (Jurist)	0,00
Ackermann, Alfons (Bundesbahnbetriebsinspektor)	511,50	Ensmann, Bernhard (Vermessungstechniker)	85,00
Bartsch, Hans-Werner (Dipl.-Ingenieur)	519,30	Herbrecht, Wilhelm (Ltd. Diakon i. R.)	0,00
Lipschitz, Julia (Hausfrau)	556,50	Hohmann, Elke (Kfm. Angestellte)	0,00
Loepp, Helga (Industriekauffrau)	797,50	Jüttner, Therese (Kindergärtnerin)	0,00
Rohde, Klaus (Sonderschulrektor)	511,50	Kühme, Karl-Friedrich (Sonderschulrektor)	0,00
Stricker, Günter (Immobilienwirt)	511,50	Schoser Dr., Martin (Dipl. Kaufmann)	0,00
		Tondorf, Bernd (Sonderschulrektor)	0,00
SPD		SPD	
Benninghaus, Walburga (Dipl.-Sozialpädagogin)	599,20	Keil, Karl-Josef (Rentner)	93,40
Ciesla-Baier, Dietmar (Verkehrsfachwirt)	486,50	Rolle Dr., Jürgen (Institutsleiter)	0,00
Daun, Dorothee (Richterin)	0,00	Schmerbach, Cornelia (Geschäftsführerin)	0,00
Mahler, Ursula (Hausfrau)	548,30	Schnitzler, Stephan (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	0,00
Ophelders, Heinz Peter (Fachberater Finanzdienstleistungen)	0,00	Fiedler, Susanne * (Dipl.-Archivarin)	0,00
		Schmidt-Zadel, Regina * (Sozialarbeiterin)	319,10
Bündnis 90/Die Grünen		Bündnis 90/Die Grünen	
Peil, Stefan (stellv. Vors.) (Dipl.-Sozialarbeiter)	508,40	Asch, Andrea Ursula (Dipl.-Psychologin)	0,00
Zsack-Möllmann, Martina (Geschäftsführerin)	498,50	Kessing, Ulrike * (Geschäftsführerin)	0,00
		Petring, Jens (ab 03.03.2008) (Geschäftsführer)	0,00
FDP		FDP	
Vogel, Ilse (Hausfrau)	905,20	Pankatz, Horst (Oberförster. i. R.)	0,00
Wirtz, Robert * (Oberkreisdirektor a. D.)	408,90	Paßmann, Bernd (Vertreter)	0,00
		Schreiber Dr., Susanna	0,00

* = sachkundiger Bürger

Zusätzlich nahmen an diversen Ausschusssitzungen für die SPD Frau Gerda Recki (EUR 179,60), Frau Margit Schulz (EUR 86,50) und Herr Thomas Böll (EUR 250,90) sowie für Bündnis 90/Die Grünen Herr Ralf Klemm (EUR 71,20) und Martin Kresse (EUR 353,70) teil.

Das Krankenhaus beschäftigte in 2009 4 Beamte und 864 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 70, die der Praktikanten bei 2 und der Zivildienstleistenden bei 17.

Düsseldorf, 31.03.2010

Der Klinikvorstand



Joachim Heinlein
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender)



Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Ärztlicher Direktor



Klemens Maas
Pflegedirektor

